

Hohe Gäste aus der Westukraine

KANTON LUZERN Auf Einladung des Vereins Parasolka besuchten fünf hohe Politiker aus der Region Oblast Transkarpatien (im Westen der Ukraine) den Kanton Luzern. Bei Besichtigungen im HPZ Sunnebüel in Schüpfheim, dem AWB Brändi und mehreren Wohngemeinschaften gewannen sie Einblicke in das Behindertenwesen in der Schweiz.

Die Gäste waren beeindruckt von der respektvollen Haltung und vom liebevollen Umgang mit den Menschen mit einer Behinderung. Der für die soziale Sicherheit verantwortliche Minister Victor Matsola erklärte: «Der Unterschied zur Ukraine ist krass. Wir stehen erst am Anfang; doch sehen wir hier, wie die anstehenden Fragen gelöst werden können.»

Bedeutung für ganze Ukraine

Für Vizegouverneur Myhaylo Popovich ist die Sensibilisierung von Gesellschaft und Politik für die Akzeptanz und Integration der Menschen mit Einschränkungen durch Öffentlichkeitsarbeit das vordringliche Anliegen. Dem Modellprojekt Parasolka (es bezweckt die Realisierung eines ersten Kleinwohnheims für 25 Jugendliche mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung aus dem Waisenhaus Vilshany) komme dabei eine hohe Bedeutung für die gesamte Ukraine zu. Die Reise der Politiker in die Schweiz wurde vom privaten Verein Parasolka organisiert und von Sponsoren finanziert. Um die Kosten möglichst niedrig zu halten, waren die Gäste privat in Sempach und Reiden untergebracht. **MF**